

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1895

19.10.1895

Samstag, den 19. Oktober 1895.

5. Abonnements-Vorstellung

des

Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Zum ersten Male:

Francesca da Rimini.

Trauerspiel in fünf Akten von Martin Greif.

Regie: Herr Dr. Kilian.

Personen:

Malatesta, Fürst von Rimini	Herr Mark.
Lanciotto, } dessen Söhne	{ Herr Herz.
Paolo, }	{ Herr Höcker.
Guido da Polenta, Fürst von Ravenna	Herr Reiff.
Maria, dessen Gattin	Frau Kachel-Bender.
Francesca, dessen Tochter	Frau Höcker.
Raimondi, Vertrauter Malatesta's	Herr Wassermann.
Lucinda, dessen Tochter	Frau Petzet.
Montefeltro, Bannerherr des Reichs	Herr Schilling.
Novelli, Seneschall von Ravenna	Herr Kempf.
Baglioni, Vasall von Rimini	Herr W. Beyer.
Giulietta, } Kammerzofen Francesca's	{ Fräulein Berndl.
Bella, }	{ Fräulein St. Georges.
Ein Minstrel	Herr Andresen.
Ein Herold	Herr Benedict.
Ein Page	Fräulein Genter.
Ein älterer Hirte	Herr Hallego.
Ein jüngerer Hirte	Herr Guggenbühler.
Erster } Vasall von Rimini	{ Herr Zörnitz.
Zweiter }	{ Herr Grösser.
Dritter }	{ Herr Hunkler.
Erster } Landmann	{ Herr Zöschinger.
Zweiter }	{ Herr Ludwig.
Dritter }	{ Herr M. Bayer.
Vasallen von Rimini und Ravenna, Edelleute und Edelfrauen, Bewaffnete, Pagen, Diener, Volk.	

Ort der Handlung: Teils Rimini, teils Ravenna und Umgegend. Zeit: 1288.

Vormerkungen auf die nicht abonnierten nummerierten und Logenplätze nimmt der Theater-Hauswart jederzeit entgegen.

Der Verkauf der Eintrittskarten und Zettel findet am Freitag und Samstag von 12—2 Uhr und an der Abendkasse statt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach neun Uhr.

Kasse-Eröffnung: sechs Uhr.

Krank: Herr Heller. Unpässlich: Fräulein Noë.

Preise der Plätze:

Fremdenloge	5 M. — Pf.	Logen II. Rangs	1 M. 80 Pf.
Amphitheater	4 " 50 "	Logen III. Rangs	1 " — "
Sperrsitze I. Abth.	3 " 50 "	Stehplätze im II. und III. Rang	- " 80 "
Sperrsitze II. Abth.	3 " — "	Gallerie	- " 50 "

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die das Theater besuchenden Damen werden höflichst ersucht, vor Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzulegen.

Mittwoch den 23. Oktober 1895: 6. Abonnements-Vorstellung.